

Ansprechpartner

Vorsitzender:
Norbert Mohr
Bernroder Str. 25
97493 Bergtheinfeld
Tel. (0 97 21) 93 32 08
eMail: nomohr@outlook.com

Schatzmeisterin
Verena Reuß
Werneck-Rundelshausen
Lkrs. Schweinfurt
Tel.: (0 97 22) 2 06 90 83

Ivonne Krieg
(Schriftführerin)
Unterspiesheim, Lkrs.
Tel. (01 57) 32 04 88 07

Harald Markard
(Beisitzer)
Aschach, Lkrs. KG
Tel. (09708) 7 02 07

Andreas Bördlein
(Beisitzer)
Bad Königskofen
Lkrs. Rhön-Grabfeld
Tel. (0 97 61) 3 96 89 92

Stellv. Vorsitzender:
Niko Weigl
Obertheres, Lkrs. Haßberge
Tel.: (0 95 21) 95 16 50
eMail: Niko.Weigl@t-online.de

Ansprechpartner Teens (Beisitzerin)
Jasmin Weinbeer
Wonfurt, Lkr. HAS
(0 95 21) 6 42 35

Fachlicher Rat:
Diabetologin Dr. Nellen-Helmuth
(MVZ des Leopoldina KH)
Christine Jensch
(Sozialpädagogin der Kinder-
klinik des Leopoldina KH
sowie
Barbara Düring-Piehler
(Diabetesberaterin DDG)
Diabeteszentrum des
Leopoldina KH Schweinfurt
Tel.: (0 97 21) 7 20 - 22 92
eMail: diabeteszentrum@leopoldina.de
sowie aus alter Verbundenheit
Dr. med. Reinhard Koch
Diabetologe und Kinderarzt
Ambulanzzentrum Schweinfurt
Drs. J. Müller, St. Appelt und Koll.

Veranstaltungen

In Gruppentreffs, einem großen Sommerfest, einer Weihnachtsfeier sowie bei mehreren Freizeit- und Schulungsveranstaltungen besteht Gelegenheit, Betroffene kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen. Die Veranstaltungen verteilen sich auf die gesamte Region Main-Rhön, Schwerpunkt ist Schweinfurt.

Gegen Ende jedes Jahres erscheint unser Programm und kann beim Vorsitzenden angefordert werden. Die Termine der regelmäßigen Treffen in den Regionen Lkrs. Haßberge, Lkrs. Bad Kissingen und Lkrs. Rhön-Grabfeld sind darin vermerkt, ebenso die Termine für die Stadt und den Lkrs. Schweinfurt.

Auf Vorträge und sonstige Aktivitäten wird in der Info-Post nochmals zeitgerecht hingewiesen oder es ergehen zielgruppenorientierte Einladungen an die Mitglieder.

Gemeinnützigkeit

Wir sind wegen Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Schweinfurt, StNr. 249/110/72730, vom 18.07.23 für die Jahre 2020 mit 2022 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Bei Spenden bis 300,00 € gilt der Überweisungsbeleg als Spendenquittung. Bei darüber hinaus gehenden Beträgen erhalten Sie automatisch eine Spendenquittung. Vermerken Sie daher bitte Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsbeleg.

Bankverbindung:



Sparkasse Schweinfurt-Haßberge
IBAN: DE29 7935 0101 0000 7996 35
BIC: BYLADEM1KSW



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen gefördert.



Bezirk
Unterfranken

Eine Förderung erfährt die SHG auch aus
Mitteln des Bezirks Unterfranken.

Außerdem wird die Selbsthilfegruppe gefördert durch die **gesetzlichen Krankenkassen und deren Verbände** in Bayern.



WIR ÜBER UNS

**SHG für Familien mit Kindern
und
Jugendlichen mit Diabetes
und für insulinpflichtige
junge Erwachsene**

in der Region Main-Rhön



www.diabetiker-schweinfurt.de

V.i.S.d.P.: Norbert Mohr, Bernroder Str. 25, 97493 Bergtheinfeld
(Vorsitzender), Tel. (0 97 21) 93 32 08, nomohr@outlook.com



Kurzinfo

Unsere Selbsthilfegruppe (SHG) wurde 1988 auf Initiative des damaligen Chefarztes der Klinik für Kinder und Jugendliche des Leopoldina Krankenhauses Schweinfurt, Herrn Dr. med. Heinrich Giesen, gegründet. Durch die jahrelange großartige Kooperation mit der Klinik, insbesondere mit dem damaligen l. Oberarzt Dr. Reinhard Koch wuchs unsere Gruppe stetig an. Inzwischen betreuen wir mehr als 200 insulinpflichtige Diabetiker, hauptsächlich aus der Region Main-Rhön.

Zielgruppen sind vor allem an Diabetes mellitus erkrankte Kinder oder Jugendliche und deren Familien, aber auch junge (bzw. „junggebliebene“) Erwachsene.

Die SHG ist seit 1997 ein gemeinnütziger Verein und inzwischen die wohl größte regionale Selbsthilfegruppe Deutschlands für Betroffene dieser Zielgruppen. Der Verein gehört keinem Dachverband an, eine Vereinsmitgliedschaft ist keine Voraussetzung, um an den Aktivitäten der Selbsthilfegruppe teilnehmen zu können.

Die **Ziele der Gruppe** sind insbesondere

- Information und Schulung von Betroffenen und deren Angehörigen auf medizinischen, psychologischen und sozialrechtlichen Gebieten durch Publikationen und Fortbildungsveranstaltungen,
- Hilfestellung bei Neuerkrankungen,
- Zusammenführung der Betroffenen und deren Angehörigen zum Erfahrungsaustausch und
- Öffentlichkeitsarbeit sowie Aufklärung von Erziehern, Lehrkräften und Ausbildern.

Der Jahresbeitrag (Familienbeitrag) beträgt 15,00 € und ist steuerabzugsfähig.

Unsere Selbsthilfegruppe arbeitet eng zusammen mit der Klinik für Kinder und Jugendliche und dem Diabetes Zentrum des Leopoldina Krankenhauses der Stadt Schweinfurt und der Kinderdiabetologie im MVZ Leopoldina. Wir pflegen Kontakte mit verschiedenen Rehasentren und niedergelassenen Diabetologen.

Unsere Teenager und Twens werden von Barbara Düring-Piehler (Leo KH) und verschiedenen anderen Diabetesberaterinnen DDG betreut.

Die medizinische Betreuung und Beratung erfolgt

durch Diabetologinnen und Diabetologen in der Klinik für Kinder und Jugendliche des Leopoldina Krankenhauses der Stadt Schweinfurt und der Kinderdiabetologie im MVZ.

Haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft oder an einer Mitarbeit?

Wenden Sie sich an eine der auf der Rückseite abgedruckten Adressen.

Daten zur SHG Stand: 31.12.2024

20 Familien/Betroffene gründeten am 20.03.97 den Verein „SHG diabetischer Kinder und Jugendlicher 97 e.V. Schweinfurt“

Derzeit sind 200 Familien/Betroffene oder Förderer Mitglied im Verein, der inzwischen unter dem Namen „Sweeties 88 - SHG diabetischer Kinder und Typ 1-Diabetiker 97 e.V. Schweinfurt“ firmiert.

Darüber hinaus stehen wir in Kontakt mit mehr als 90 weiteren Familien/Betroffenen aus der Region Main-Rhön.

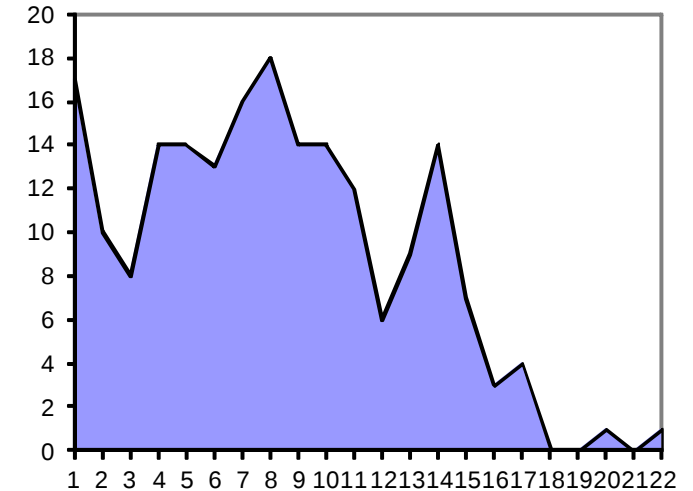
Mitgliederverteilung nach Region (insgesamt/**davon Typ 1-Diabetiker**):

Stadt Schweinfurt	59/ 19
Lkrs. Schweinfurt	213/ 65
Lkrs. Bad Kissingen	81/ 24
Lkrs. Rhön-Grabfeld	71/ 25
Lkrs. Haßberge	69/ 28
Lkrs. Würzburg	51/ 17
Lkrs. Main-Spessart	04/ 1
Lkrs. Kitzingen	30/ 9
Sonstige	45/ 14

Alter der Betroffenen:

1–6:	6
7–9:	8
10–12:	7
13–15:	10
16 – 19:	16
20–29:	72
30 +:	87

Alter bei Manifestation (n = 202)



Service der SHG

- Zusendung eines Rundbriefes (Info-Post, sporadisch, 3 bis 5 pro Jahr, derzeit ca. 450 Empfänger)
- Infos über Neuigkeiten auf medizinischen und sozialrechtlichen Gebieten (Info-Post)
- Organisation von Fortbildungsveranstaltungen (Gruppentreffs, Seminare für Eltern)
- Kurze Zusammenfassung von Vorträgen (Info-Post - Homepage)
- Einladungen zu geselligen Unternehmungen
- Finanzielle Unterstützung von Schulungsmaßnahmen für Teams in Kindergärten und Schulen (durch Diabetesberaterinnen)
- Nachsorge im häuslichen Bereich nach Erstmanifestation oder in Krisen (durch Diabetesberaterinnen; finanziert durch die SHG)
- Zuschüsse für von uns organisierte Fahrten und Veranstaltungen